



DISTANZ- UNTERRICHT

Version 1.3.,
Stand: 29. September 2020



Foto: Gregor Brinkmann

Rahmenmodell zum Distanzunterricht am St.-Ursula-Gymnasium

Teil A - Für die gesamte Schulgemeinde

Vorwort – 1

Anwendungsfälle – 2

Organisatorischer Rahmen: Sek I – 2f.

Organisatorischer Rahmen: Sek II – 4

Didaktisch-methodische Überlegungen – 5f.

Feedback geben und erhalten – 6f.

Leistungsbewertung – folgt

Teil B - Weitere kollegiumsinterne Schritte

Vernetzung des Kollegiums

Fortbildungskonzept

VORWORT

Die sich momentan ständig verändernden Rahmenbedingungen von Schule stellen weitreichende Herausforderungen an unsere Schulgemeinde. Sie können aber insofern eine Chance sein, als schon gut Funktionierendes gefestigt und gleichzeitig neue Wege eingeschlagen werden können. Über rein unterrichtliche Belange hinaus liegen uns am St.-Ursula-Gymnasium besonders die Beziehungen aller an Schule Beteiligten am Herzen, die wir nun um die Perspektive des gemeinschaftlichen Agierens in digitaler Umgebung erweitern. Das vorliegende Rahmenmodell zum Distanzunterricht ist dabei als Unterstützung für Schüler/innen, Eltern und Lehrer/innen gedacht. Es basiert auf verschiedenen Bausteinen, welche die notwendigen organisatorischen Belange, pädagogische und methodisch-didaktische Fragen und ein Konzept zur Fortbildung der Lehrer/innen transparent in den Blick nehmen. Die einzelnen Bausteine werden stetig erprobt, evaluiert und ggf. verändert oder erweitert.

Die Schulleitung und die Schulentwicklungsgruppe des St.-Ursula-Gymnasiums



Anwendungsfälle

Unser Modell zum Lernen auf Distanz kommt in den folgenden vier Fällen zum Tragen:

1. Bei einer angeordneten Schließung der gesamten Schule im Rahmen eines sog. „Lockdowns“ tritt der Distanzunterricht für die ganze Schulgemeinde in Kraft.
2. Eine oder mehrere Klassen sind aufgrund der Covid-19-Pandemie in Quarantäne: Die jeweils betroffenen Klassen oder Jahrgangsstufen werden im Distanzunterricht beschult.
3. Lehrer/in ist in Quarantäne: Die Sekundarstufe I erhält Vertretungsunterricht in enger Rückkopplung mit dem Fachlehrer. Der ausfallende Fachlehrer stellt das Material für den Vertretungsunterricht bereit. In der Sekundarstufe II wird der Unterricht des betroffenen Lehrers im Distanzunterricht fortgeführt.
4. Im Fall einer Quarantäne einer einzelnen Schülerin bzw. eines einzelnen Schülers erfolgt eine individuelle Absprache mit den Klassenlehrer/innen oder den Jahrgangsstufenbetreuer/innen, in welcher Form der Distanzunterricht sichergestellt wird.

Organisatorischer Rahmen: Sekundarstufe I

DIGITALES KLASSENBUCH

In das digitale Klassenbuch auf Webweaver tragen alle Lehrer/innen immer bis Freitag um 16 Uhr für die kommende Unterrichtswoche folgende Informationen in Kurzform ein:

- Hinweise zu Wochenübersichten der Fächer in Kurzform (Thema, Abgabetermin, Bearbeitungsdauer, ggf. benötigte Materialien unter ‚Beschreibung‘)
- Termine: Videokonferenzen, Video- und Chatsprechstunde mit BigBlueButton

Es entsteht für die Schüler/innen der Klasse eine transparente Gesamtübersicht über (fast) alle zu erledigenden Aufgaben, so dass eine individuelle zeitliche Planung der Woche möglich wird.

WOCHENÜBERSICHTEN DER FÄCHER

Im Lernplan auf Webweaver wird die im digitalen Klassenbuch angekündigte Wochenübersicht eines Unterrichtsfaches bis Freitag um 16 Uhr detailliert bereitgestellt. Dieser ggf. auch in Arbeitsphasen eingeteilte Plan gibt für je ein Fach und je eine Woche folgende Informationen:

- Konkrete Aufgabenstellung
- Abgabetermin und Bearbeitungsdauer (Richtwert: 30 Min. pro Wochenstunde)
- Art und Ort des Feedbacks

Die Arbeitsergebnisse werden von allen Schüler/-innen in den eigenen, geschützten Lernplan hochgeladen. Die Arbeitszeit beginnt am Montag.



KLASSEN- UND KURSRAUME

Alle Schüler/innen der Sekundarstufe I werden künftig in Webweaver entsprechend ihrer Klasse einem einzelnen Klassenraum zugeordnet. Dieser Klasse sind alle Fächer zugeordnet, die im Klassenverband unterrichtet werden. In den Lernplänen der jeweiligen Fächer sind alle aktuellen Wochenübersichten zu finden.

Nur die Fächer der zweiten Fremdsprache und des Differenzierungsbereichs sowie evangelische Religion erhalten einen eigenen Kursraum und damit auch einen separat aufzusuchenden Ort für das digitale Klassenbuch und die Wochenübersicht im Lernplan.

SYNCHRONITÄT UND KONTAKT

Die asynchrone Arbeit der Schüler/innen wird durch Phasen der Synchronität ergänzt, um die Gelegenheit zu haben, Ergebnisse der gesamten Lerngruppe auszuwerten, Schüler/innen individuell zu fördern und zu beraten oder Rückfragen zu beantworten. Dafür stehen folgende Möglichkeiten bereit:

- Videokonferenzen mit BigBlueButton (Terminierung im digitalen Klassenbuch)
- Video- und Chatsprechstunden (ggf. zu festen Zeiten und nach vorheriger Anmeldung oder nach individueller Absprache)

LEIHGERÄTE ZUM DISTANZUNTERRICHT

Alle Schüler/innen können während des Lernens auf Distanz für den Fall, dass zu Hause keine digitale Endgeräte zur Verfügung stehen, auf die in der Schule erhältlichen iPads als Leihgeräte zugreifen.

Die Geräte können nach Rücksprache über Frau Quirmbach ausgeliehen werden:
carina.quirmbach@sug.wwschool.de



Organisatorischer Rahmen: Sekundarstufe II

WOCHENÜBERSICHTEN DER FÄCHER

Der Lernplan wird auf Webweaver im Kursraum bis Montag 8:00 Uhr bereitgestellt. Dieser ggf. auch in Arbeitsphasen eingeteilte Plan gibt für je ein Fach und je eine Woche folgende Informationen:

- Konkrete Aufgabenstellung
- Abgabetermin und Bearbeitungsdauer (Richtwert: 45 Min. pro Wochenstunde)
- Art und Ort des Feedbacks

Die Arbeitsergebnisse werden von allen Schüler/-innen in den eigenen, geschützten Lernplan hochgeladen und als erledigt markiert. Im Falle der Nutzung anderer Tools wie Padlets o.Ä. erfolgt ggf. kein Upload, dennoch aber die Markierung der Aufgabe als erledigt.

SYNCHRONITÄT UND KONTAKT

Die asynchrone Arbeit der Schüler/innen wird durch Phasen der Synchronität ergänzt, um die Gelegenheit zu haben, Ergebnisse der gesamten Lerngruppe auszuwerten, Schüler/innen individuell zu fördern und zu beraten oder Rückfragen zu beantworten. Dafür stehen folgende Möglichkeiten bereit:

- Videokonferenzen mit BigBlueButton (Terminierung im digitalen Kalender der Jahrgangsstufe)
- Video- und Chatsprechstunden (ggf. zu festen Zeiten und nach vorheriger Anmeldung oder nach individueller Absprache)

KALENDER DER JAHRGANGSSTUFE

In der „Webweaver-Klasse“ der gesamten Jahrgangsstufe (Abitur 202x) findet sich eine Gesamtübersicht aller anstehenden Termine. Dazu gehören:

- Videokonferenzen
- fest terminierte Video- und Chatsprechstunden
- Klausurtermine
- ggf. parallel stattfindender Präsenzunterricht
- Hinweise zu Laufbahnberatung und Ersatzformen der Informationsveranstaltungen

LEIHGERÄTE ZUM DISTANZUNTERRICHT

Alle Schüler/innen können während des Lernens auf Distanz für den Fall, dass zu Hause keine digitale Endgeräte zur Verfügung stehen, auf die in der Schule erhältlichen iPads als Leihgeräte zugreifen.

Die Geräte können nach Rücksprache über Frau Quirmbach ausgeliehen werden:
carina.quirmbach@sug.wwschool.de



Didaktisch-methodische Überlegungen

MEDIEN- KOMPETENZ- RAHMEN ALS ANKNÜPFUNGS- PUNKT

- Kollaboratives Arbeiten
- Anwenderkompetenzen
- Aufgabenformate
- Konstruktion von Wissensstrukturen
- Kommunikation, Kollaboration, Kreativität und kritisches Denken: Das 4K-Modell
- Aufgaben über den Lernplan
- Digitales Klassenbuch

DEN UMGANG MIT DIGITALEN MEDIEN IM UNTERRICHT EINÜBEN UND VERTIEFEN

- Hausaufgaben als digitale Aufgaben geben und im Unterricht besprechen
- verbindlicher Lernplan und Padlet-Aufgaben
- Nutzung digitaler Tools wie z.B. Padlet und Etherpads o. Ä. schon in den Unterricht integrieren

PHASIERUNG VON DISTANZ- UND PRÄSENZ- UNTERRICHT

- reiner Unterricht auf Distanz: Einstellen der Aufgaben für die Sek I bei Webweaver in den Lernplan
- Flipped Classroom
- "Buddy"-System für Schüler, die im Distanzunterricht lernen.
- Sollte die ganze Klasse Distanzunterricht erhalten, so wird an den aktuellen Unterrichtsinhalten unter Einbezug der digitalen Tools weitergearbeitet.
- Erarbeitungs- und Übungsphasen in Distanz; gemeinsames Auswerten, Feedback geben, diskutieren in Präsenz, Beziehungsarbeit in Präsenz



PRINZIPIEN

- Lernerautonomie schon im Präsenzunterricht gezielt fördern -> Unterricht öffnen (z.B. Stationenarbeit, Wochenplanarbeit, Projektarbeit, Lern- und Arbeitstechniken fördern, Schüler/innen in die Planung miteinbeziehen, Lenkungsgrad variieren)
- schon in Präsenz eine Feedbackkultur im Unterricht etablieren
- Aufgabenorientierung (task-based learning)
- Handlungsorientierung

Feedback geben und erhalten

FUNKTIONEN

- Aufrechterhaltung von Motivation
- Wertschätzung (Beziehungsarbeit)
- Prozessbegleitung zur Förderung individueller Lernprozesse
- Lernen wird für Schüler/innen sichtbar
- Schüler/innen können besser erkennen, wie sie vorgehen und handeln können, um ihre Leistung zu verbessern
- Schüler/innen übernehmen Verantwortung für ihren Lernprozess

DIDAKTISCH-METHODISCHE ÜBERLEGUNGEN

- Schaffen einer Feedbackkultur schon im Präsenzunterricht
- Rückmeldung und Bewertung finden getrennt statt, bzw. wird den Schüler/innen transparent gemacht, wann es sich um einen Bewertungsprozess im eigentlichen Sinne handelt (Beispiel: Schüler/innen erstellen ein Produkt, erhalten während der Erstellung Feedback, überarbeiten ihre Produkte. Bewertet wird erst das Endprodukt). Rückmeldung ist präzise (d.h. sie enthält lernrelevante Informationen) und kriteriengeleitet. Die Kriterien sind den Schüler/innen bekannt.
- Schüler/innen müssen nicht zu jeder gelösten Aufgabe von der Lehrkraft individuelles Feedback erhalten.



FEEDBACK- MÖGLICHKEITEN:

a) Peer-Feedback

Die Schüler/innen geben sich gegenseitig kriteriengeleitetes Feedback. Zu Beginn können sie dies mithilfe eines von dem/der Lehrer/in erstellten Erwartungshorizonts tun. Kriterien können aber auch von den Schüler/-innen selbstständig erarbeitet werden.

FEEDBACK- MÖGLICHKEITEN:

b) Exemplarisches Feedback

Der/Die Lehrer/in sichtet alle Schüler/innenprodukte (liest quer) und notiert die wichtigsten Punkte. In einer kurzen Videonachricht, einer Audionachricht o. Ä. gibt sie der Lerngruppe Feedback.

FEEDBACK- MÖGLICHKEITEN:

c) Kooperation der Schüler/innen

Die Schüler/innen arbeiten in PA oder GA längerfristig an Aufgaben, dies entlastet die Lehrkraft. Prozessbegleitend können die Schüler/innen den Lernprozess dokumentieren und hierzu Rückmeldung erhalten.

FEEDBACK- MÖGLICHKEITEN:

d) Zu ausgewählten Aspekten Feedback geben

Zu Beginn einer Sequenz kann mit den Schüler/innen vereinbart werden, auf welche Aspekte sie bei der Bearbeitung ihrer Aufgaben besonders achten (hier kann individualisierend vorgegangen werden). Nur zu diesen Aspekten gibt die Lehrkraft Feedback. Ist den Schüler/innen diese Vorgehensweise bekannt, können sie auch selbst festlegen, wozu die Lehrkraft Rückmeldung geben soll.

FEEDBACK- MÖGLICHKEITEN:

e) Best-Practice- Beispiele

Die Schüler/innen können besonders gelungene Beispiele auswählen und erklären, warum diese so gut gelungen sind, z.B. in Form einer Videokonferenz. In der Folge haben alle Lernenden noch einmal die Möglichkeit, ihre Produkte zu überarbeiten.